

6. Tag der Sozialen Dienste

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

hiermit möchten wir Sie herzlich zur Teilnahme am diesjährigen und inzwischen 6. Tag der Sozialen Dienste am 12. September 2013 einladen, den der Ambulante Justizsozialdienst Niedersachsen wieder in Kooperation mit der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg durchführen wird.

Der zeitliche Rahmen der Veranstaltung wurde nach den Rückmeldungen zu den in 2012 vorgenommenen Veränderungen beibehalten.

Wir hoffen die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhaltenen Themenwünsche ausreichend berücksichtigt zu haben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und ein landesweites Wiedersehen!

Bitte melden Sie sich **ausschließlich** online bis zum **30.08.2013** an unter:

<http://app.olg-ol.niedersachsen.de/egrade/TdSD2013/Anmeldeverfahren.php>

Auskünfte erteilen:

Marika Penning, Tel. 0441 - 220 1109

Tim Hubert, Tel. 0441 - 220 1808

Anfragen per Mail bitte an:

adol-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Anreise

Der 6. Tag der Sozialen Dienste findet in den Räumen der **Universität Oldenburg, Campus Haarentor** **Ammerländer Heerstraße 114-118, 26129 Oldenburg** statt.

Der Campus Haarentor (Ammerländer Heerstraße/ Uhlhornsweg), wird von den **Buslinien 306** „Universität“, **310** "Wehnen/Famila-Center" und **324** "Infanterieweg" bedient.



6. Tag der Sozialen Dienste

AJSD
Ambulanter Justizsozialdienst
Niedersachsen

in Kooperation mit

CARL
VON
OSSIEZKY
universität OLDENBURG

12.09.2013
Universität Oldenburg

Programm

ab 09:45 Uhr:	Begrüßungskaffee im Foyer des Hörsaalzentrums
10:45 Uhr:	Grußworte von Herrn Prof. Dr. Karsten Speck, Universität Oldenburg
	Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Dr. Stefan von der Beck, Leiter Ambulanter Justizsozialdienst Niedersachsen
	Grußworte von Herrn Ministerialdirigent Hubert Böning, Niedersächsisches Justizministerium
11:30 Uhr:	Workshops Teil 1
13:00 Uhr:	Mittagspause im Foyer des Hörsaalzentrums
14:00 Uhr:	Workshops Teil 2
15:30 Uhr:	Abschluss-Impuls von Herrn Dr. Stefan von der Beck
16:00 Uhr:	Ende der Veranstaltung

Workshops

- Umgang mit psychisch Kranken, Umgang mit schwierigen Klienten**
Dr. med. Christian Riedemann
Facharzt für Neurologie, Psychotherapie und Psychiatrie
Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen Bad Rehburg
- Beobachten - Bewerten - Berichten. Effektive und effiziente Berichterstattung in der Sozialen Arbeit**
Dr. Paula Krüger, Dipl.-Psychologin und Linguistin M.A.,
Hochschule Luzern für Soziale Arbeit
- Praxisanleitung von Praktikantinnen und Praktikanten im AJSD**
Dagmar Wilkens, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin,
Systemische Familientherapeutin, Diepholz
- Kommunikation im AJSD**
Teil I: Kommunikation verbessern- Das „Vier-Ohren-Modell“
Susanne Haack, Justizsozialarbeiterin, Supervisorin
Marion Siegmeier, Verwaltungsmitarbeiterin,
AJSD Bezirk Hannover
Teil II: „Man kann nicht nicht kommunizieren“
Susanne Beinhoff Sachgebietsleiterin Verwaltung, AJSD
Frauke Harms, Sachgebietsleiterin Fachaufsicht, AJSD
- Deliktreakonstruktion und Deliktbearbeitung - Möglichkeiten und Grenzen im AJSD**
Daniela Höppner, Justizsozialarbeiterin
Hartmut Wilke, Justizsozialarbeiter und Fachberater,
AJSD Bezirk Braunschweig
- Lug und Trug**
Dr. Dietmar Czycholl , Dipl. Psychologe,
Psychologischer Psychotherapeut,
Freudenstadt
- Gewaltphantasien. Entwicklung und Einschätzung destruktiver Phantasien**
Prof. Dr. Frank Robertz, Dipl. Kriminologe und
Dipl. Sozialpädagoge
Institut für Gewaltprävention und angewandte
Kriminologie Berlin
- Das Bundeskinderschutzgesetz und das Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz - Auswirkungen auf das berufliche Handeln im AJSD**
Jens Schreiber, MA Sozialmanagement,
Dipl. Sozialpädagoge
Stadt Oldenburg, Amt für Jugend, Familie und
Schule, Leitung ASD West
- Tuning des inneren Motors - Wahrnehmung, Wertschätzung, Achtsamkeit**
Ulrika Ahrens, Justizsozialarbeiterin und
Supervisorin, AJSD Bezirk Stade
Regine Franke , Justizsozialarbeiterin und
Supervisorin, AJSD Bezirk Hannover
Iris Werner, Supervisorin, Bildungsinstitut Celle
- Gruppenprozesse junger Straffälliger – zwischen problematischer Peergroup und Lösungsansätzen in der Gruppenarbeit**
Dr. phil. Menno Baumann, Universität Oldenburg
- Ressourcen und Defizite bei Borderline-Störungen**
Dr. med. Holger Koppe, Facharzt für Kinder– und
Jugendpsychiatrie und –psychotherapie,
Inga Rettcher, Psychotherapeutin für Kinder und
Jugendliche i.A., Oldenburg